

PFLANZEN ID: Esche

Fraxinus excelsior L.



Kommerzielle Verwendung:

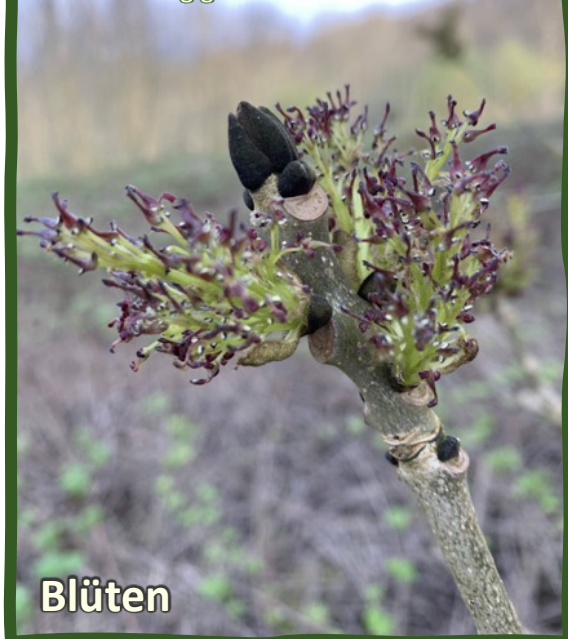
Bevor es Stahl gab, wurde Eschenholz in großem Umfang für Boots- und Autofahrgestelle und Werkzeuggriffe verwendet.

Weitere Verwendungszwecke: Spielstöcke für Billard und Tennisschläger.

Heutzutage wird es für Holzfurniere und Fußböden verwendet.

Zur Familie der Ölbaumgewächse (Olivaceae) gehört eine weitere bekannte Art, die eine fleischige Beere anstelle einer geflügelten **Nuss** hervorbringt, die in der Küche verwendet wird - die Olive!

Violett - rote Blüten, die sich nach der Befruchtung grün färben



Achten Sie auf Eschen mit ausschließlich männlichen oder weiblichen Blüten

Weibliche Stigmatisierung und Stil

Männliche Staubbeutel

Blütenteile



Große, harte, schwarze Knospen verbergen ein junges Blatt

4 2 3

Vier 1 gegenüberliegende Knospenschuppen

Blattnarbe sichtbar nach dem Laubfall im Herbst

Blatt- und Blütenknospen



Pflanzen ID: Eberesche *Fraxinus excelsior* L.

Wettervorhersage

Grünt die Eiche vor der Esche, hält der Sommer große Wäsche.
Grünt die Esche vor der Eiche, bringt der Sommer große Bleiche.

Erklärung: Wenn also die Eiche vor der Esche blüht, gibt es im Sommer „große Wäsche“, also viel Regen.
Treibt dagegen die Esche vor der Eiche, macht der Sommer „große Bleiche“, also eine große Hitze und Trockenheit.

Magischer Status:

Hexen sollen Eschenäste benutzt haben, um zu fliegen.
Ein gleichmäßig geformtes Eschenblatt sollte Glück bringen –
‘The even ash-leaf in my hand, the first I meet shall be my man’.

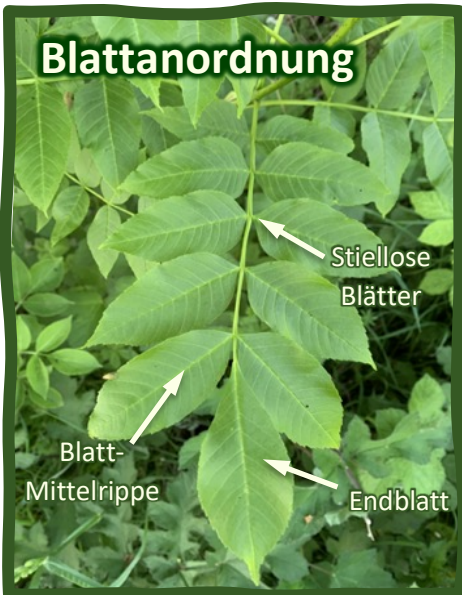
Reproduktionsstrategien:

Dieser Baum wird vom Wind bestäubt. Er blüht, bevor die Blätter erscheinen, somit kann der Pollen durch die kahlen Äste geweht werden. Deshalb braucht er, nicht wie andere Pflanzen, auffällige Blüten.

Die sehr jungen
Früchte sind
gekocht essbar



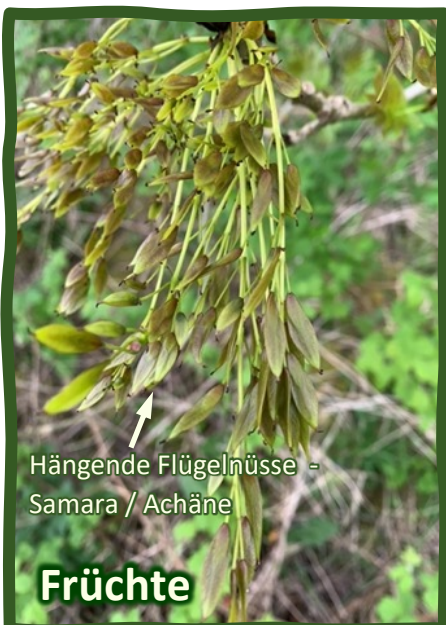
Blattanordnung



Neue grüne Stängelsprossen
(diesjähriger Neuaustrieb)



Veränderung der Farbe
von grün zu zitronengelb



PFLANZEN ID: Esche

Fraxinus excelsior L.

Fakten:

AKTUELLER STATUS: Nahezu bedroht
STANDORT: In ganz Europa und im UK

Pflanzenbeschreibung

Die Gattung der Eschen (*Fraxinus*) gehört zu den Ölbaumgewächse (Oleaceae). Von Natur aus ist sie holzig, hat gegenständig **gefiederte** Blätter, Blüten ohne Blütenblätter und eine Frucht - die geflügelte **Achäne** (Flügelnuss - Samara).



Blüten: April – früher Mai, bevor sich die Blätter zeigen.

Struktur der Blüte: Violett/rot, bevor sie sich zu gelb/grünen Blüten ohne Blütenblätter öffnen. Die Blüten erscheinen lange vor dem Austreiben der Blätter.



Früchte: Sie sind im Mai sichtbar und werden reif zwischen August - Oktober. Wie ein Schlüsselbund werden sie oft auch als "Eschenschlüssel" bezeichnet. Sie können als dichte Büschel von leuchtend grünen, geflügelten Früchten auftreten, die Samara genannt werden.



Blatt: Stumpfes Hell- bis Mittelgrün. Blatt aus flach gezähnten Fiederblättchen, die fiederspaltig angeordnet sind, mit 7-13 Paaren von sitzenden Seitenblättchen und einem Endblättchen.



Lebensraum: Wächst in der Regel in Wäldern der Tiefebene auf fruchtbaren, feuchten Lehmböden, ist aber auch in höheren Lagen zu finden (bis zu 1800 m in den Alpen), besonders weiter südlich in Europa und darüber hinaus. Sie wird in ganz Europa häufig neben städtischen Straßen gepflanzt.



Knospen: Schwarz, groß und hart anzufassen; werden oft als "Teufelshuf" oder als „unreifes neues Wachstum eines Hirschgeweihs aus der Stirn bezeichnet“.

Namen

Esche, Eesche, Ösche, Äschä, Bogenbaum, Geissbaum, Wundbaum

Worauf ist zu achten?



Beste Zeit, um sie zu finden und zu verwenden

- April – Mai: entdecken Sie die seltsamen purpurroten, korallenartigen Blüten, die vor den Blättern erscheinen.
- Durch den im Frühjahr aufsteigenden Saft in den Zweigen können die jungen Äste wie bei der Weide für Pfeifen verwendet werden (siehe Lern-Springboard).
- Die gegabelten Äste eignen sich das ganze Jahr über für den Bau von Katapulten.

Stängel und Stamm

- Die Gemeine Esche ist ein mittelgroßer Laubbaum mit einer gewölbten Baumkrone, ansteigenden Ästen. Sie wird bis zu 25m hoch und hat bis zu 5m Umfang.
- Die jungen Triebe sind grün bis grau mit weißen Lentizellen (Korkporen – oberste Zellschicht), stämmig und an den Blattknoten abgeflacht. Bei jungen Bäumen ist die Rinde glatt und hellgrau, mit zunehmendem Alter wird sie rissig.

FOOD WEB

Insekten sammeln Nektar.
Holzbohrende Käfer legen ihre Eier unter der Rinde ab.
Spechte ernähren sich von Insekten.

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Die Eberesche (*Sorbus aucuparia*) wird häufig mit ihr verwechselt. Der Unterschied besteht darin, dass die Knospen der Eberesche abwechselnd angeordnet sind, während sie bei der Esche gegenüber sind. Außerdem hat die Eberesche deutlich weiße Blüten, gefolgt von orangenen Beeren. Andere ähnliche einheimische Bäume in Mittel- und Südeuropa, nach denen man Ausschau halten sollte: Die Schmalblättrige Esche (*Fraxinus angustifolia*) hat braun-violette Knospen im Winter; die Blattränder sind stärker gezackt; die Blattoberseite glänzend-grün, aber auf der Unterseite kahl.



Pflanzen ID: Eberesche *Fraxinus excelsior* L.

Was in dem Namen steckt! Sowohl sein gebräuchlicher Name als auch sein lateinischer Gattungsname stammen aus alten Sprachen, in denen sein Holz als gut für Speerschäfte geeignet beschrieben wird.

Botanik-Glossar (Teil 1)

Achäne – eine einsamige Schließfrucht z. B. Löwenzahn, Butterblumen

Rinde - dicke, äußere Schutzschicht eines Baumstamms

Stamm - der Hauptstamm oder die Achse des Baumes, von dem aus sich alle Äste und die Baumkrone ausbreiten.

Fissur – lange, schmale Risse oder Öffnungen an der Rinde

Knospe - eine kleine Schwellung an einem Zweig oder an seinem Ende, aus dem neue Blätter oder Blüten wachsen

Trieb - bezieht sich auf ein neues Pflanzenwachstum, das entweder ein Stängel, eine Blüte oder ein Blatt sein kann oder eine neue Pflanze

Lentizellen - eine elliptische, erhabene Markierung an einem Trieb, die eine atmungsaktive Pore darstellt.

Fiederblatt - zusammengesetztes Blatt mit mehr als 3 Fiederblättchen, die paarweise gegenüberliegend entlang des Hauptstiels angeordnet sind und in einem Endblättchen enden.

Botanik-Glossar (Teil 2)

Blüte - enthält die Fortpflanzungsteile der Pflanze (Staubgefäß, Narbe und Fruchtknoten)

Anthera - Pollen tragender Teil des Staubblattes (männlich) an der Spitze.

Blattnarbe - der Fleck, der auf einem Zweig zurückbleibt, nachdem ein Blatt im Herbst von ihm abgefallen ist

Griffel - der weiblichen Teile der Blüte – ein Stiel, der Narbe und Fruchtknoten miteinander verbindet – dieser ermöglicht dem Pollenkorn an der Basis, in den Fruchtknoten zu gelangen

Kahl - ohne Haare

Zusammengesetztes Blatt - Blatt, das in einzelne kleinere Fiederblättchen unterteilt ist



Erleben Sie die Esche aus nächster Nähe, indem Sie einen virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek machen.

Ausbreitendes Kuppeldach



Ausgewachsener Baum

Ältester und größter bekannter Baum

Der älteste bekannte Baum ist 864 Jahre alt; der größte gemessene Baum hat einen Stammumfang von 13 m. Das ist mehr als 100 Jahre.

Hinweis: Der größte Baum bedeutet nicht immer, dass er der älteste ist.

Wie ist sie weltweit verbreitet? - Im Vereinigten Königreich sowie in West- und Osteuropa reichlich vorhanden, im äußersten Norden und Süden Europas jedoch weniger - <https://www.gbif.org/species/3172358>.

Seit 1992 hat eine Pilzkrankheit, die als "Chalara-Eschensterben" (*Hymenoscyphus fraxineus*) bezeichnet wird, das Potenzial, ihre Existenz auf der ganzen Welt auszulöschen.

Im Jahr 2018 wurde sein Bestand auf "nahezu bedroht" herabgestuft.

Zu den Bedrohungen gehören: Achten Sie auf die Anzeichen dieser Krankheit und melden Sie sie

<https://tinyurl.com/tqdqyyu>

Weltweit vom Aussterben bedrohte Art (IUCN - Red Data List). Im Jahr 2018 wurde ihre Existenz auf "nahezu bedroht" herabgestuft.

